

Kompositionsturnier für Zweizüger mit Umwandlungsfiguren (228. Thematurnier der *Schwalbe*)

Preisbericht von Hubert Gockel (Neckartenzlingen)

Teilnehmerliste (nach Fertigstellung des Berichts ergänzt vom Turnierleiter)

Wieland Bruch: 2. Karol Mlynka: 1. Hauke Reddmann: 3, 4. Miroslav Svítek: 5, 6, 7. Viktor Sysonenko: 8, 12. Andreas Witt: 9, 10, 11.

Die Ausschreibung erfolgte im Heft 297 (Juni 2019). Gefordert waren orthodoxe Zweizüger, deren partiemögliche Diagrammstellung orthodoxes Umwandlungsmaterial aufweist. Als Thema sollten *weiße Linienkombinationen (WLK)* und / oder *fortgesetzte Verteidigungen* gezeigt werden. Am 2.1.2020, also ein Tag nach Ende der Einsendefrist, erhielt ich von Hans Gruber die teilnehmenden Aufgaben, es waren leider nur 12, auf anonymisierten Diagrammen, versehen mit (wo nötig) eingedeutschten Autorenkommentaren, die teilweise recht üppig ausfielen.

Neue Impulse wollte das Turnier vermitteln, tat es das? Die geringe quantitative Ausbeute nimmt die Antwort wohl vorweg. War es die Skepsis, die ein Mitbewerber so ausdrückte: „Nur höchst zögerlich mache ich hier mit. UWF sind Doping!“? Qualitativ sieht es so aus, dass zumindest bei den *WLK* Ordentliches geleistet wurde (auch wenn der Sponsor vermutlich die eine oder andere Task-Darstellung vermissen wird), was man zu den *fortgesetzten Verteidigungen* nun nicht sagen kann. Für mich als Richter war ausschlaggebend, dass die materielle Freizügigkeit als nötige Konstruktions-Voraussetzung, aber nicht als willkommene Konstruktions-Erleichterung verstanden wurde.

Anmerkungen zu den nicht ausgezeichneten Aufgaben

228/03 (Hauke Reddmann). Tarabas LK, Thema A und B, jeweils maskiert. Eine Auszeichnung verhindert die Spannung nehmende Symmetrie im Süden des Schachbretts und das unpräzise Geschehen in der oberen Hälfte. Auch sind drei weißen Damen zu viel des Guten.

228/06 (Miroslav Svítek). Verteidigungen und ihre (*wechselnden*) Motive im Karussell-Zyklus. Da aber *fortgesetzte* Verteidigungen (im etablierten Thema-Sinne) das Grundmotiv der beliebigen Verteidigung immer *beibehalten* und außerdem von *WLK* nichts zu sehen ist, halte ich die Aufgabe hier für deplatziert.

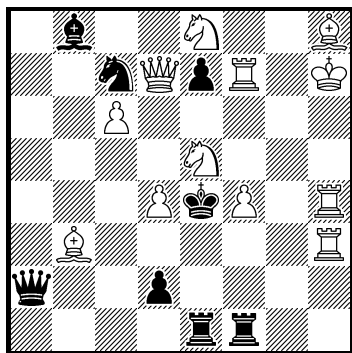
228/08 (Viktor Sysonenko). Ein zaghafter weiterer schwarzer Läufer wurde hier aufs Brett geholt, um fortgesetzte Verteidigungen eines schwarzen Turms entlang einer Reihe mit Linienöffnungen und -verstellungen aufzuzeigen. Statt des Königs in Spiegelstellung hätte mir ein veritables Bivalve-Festival wie im Vergleichsdiagramm (Anhang A: 1.Kg1! [2.Sh1#] 1.– Tc~/Tb5!/Tg5!,Lh4/Tf5!/Te5!/Td5! 2.Sh5/Sf1/Dh4/Dg4/Df4/D:f3#. Bivalve-Festival in fortgesetzter Verteidigung.) besser gefallen.

228/12 (Viktor Sysonenko). Kleiner Inhalt (drei fortgesetzte Verteidigungs-Korrekturen gegen einen primären Thema B-Schaden), der weder die Umwandlungsfigur noch die weit im Abseits stehende Schlüsselfigur rechtfertigt. Die eher äußerlichen, dekorativen Meriten, auf die der Autor abhebt, können mich nicht überzeugen.

Und damit hinüber zu den Laureaten.

1. Preis: 228/02

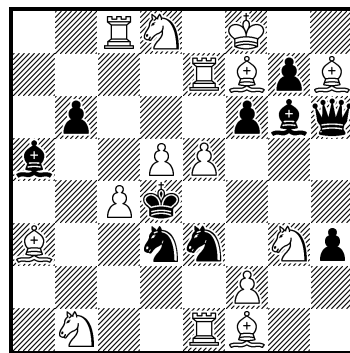
Wieland Bruch



#2 (12+8)

2. Preis: 228/11

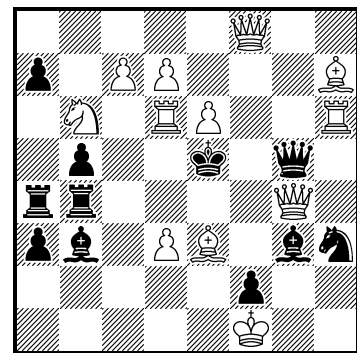
Andreas Witt



#2 (15+10)

3. Preis: 228/04

Hauke Reddmann



#2 (12+11)

1. Preis: 228/02 von Wieland Bruch

1.Td3? [2.Df5#] 1.– D:b3!, also muss d4 gedeckt *und* die Linie f5-d5 im Voraus geöffnet werden; 1.S5~? (vertreten durch Sg6?) [2.Df5#] 1.– e6/e5 2.Sd6(Sf6?)/Sf6#(Sd6?) Java, 1.– Tf3!; 1.Sc4! [2.Df5#] 1.– e6/e5/Da5 2.Sc6!/Sf6/Lc2#, 1.– Se6!; 1.Sg4! [2.Df5#] 1.– e6/e5/T:f4/Da5/Se6 2.Sd6/Sgf6!/Sf2/Lc2/Dd5#. Java-Thema, erstmalig mit Mattwechseln gemäß Ahues-Mechanismus Typ 3 (plus Thema G-Effekt) und fortgesetztem Angriff. Dieses Java-Grundschema mit dem Doppelschritt eines schwarzen Bauern, der Springerhofffelder freigibt, ist auch in Verbindung mit reziproken Mattwechseln bekannt, siehe Anhang B (1.g8D? [] 1.– e5/e6 2.Sd6/Sf6#, 1.– Lg1!; 1.Tf5! [2.Dd5#] 1.– e5/e6 2.Sf6/Sd6#. Java, reziproker Mattwechsel.). „Der 3. weiße Turm wird nicht etwa als zusätzliche thematische Linienfigur benötigt, sondern einzig und allein, um die ansonsten unparierbare Schema-immanente Nebenlösung 1.Df5+ K:d4 2.Sf3# zu vermeiden (2.– Ke3!)“ (Autor). Ja, so schade, wie das ist, muss man andererseits anerkennen, dass auch *nur* dieser eine Zusatzturm nötig war, um die Verquickung zweier anspruchsvoller WLK-Themen aufs Brett zu zaubern! Die nur in der Lösung vorhandene Zusatzvariante 1.– T:f4 mit anschließendem Fesselungsmatt 2.Sf2# möchte ich nicht unerwähnt lassen.

2. Preis: 228/11 von Andreas Witt

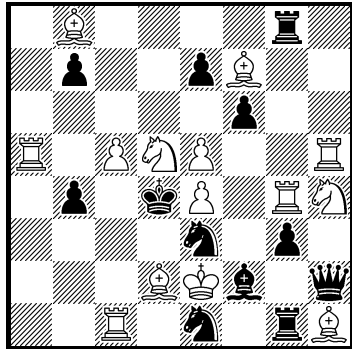
1.d6? [2.Sc6# A] 1.– S:e5,Sd5/Sb4/Le4,L:f7 2.Se6 B/Lb2/Se2# C, 1.– Lb4!; 1.Ld6? [2.Se6# B] 1.– Sf4/Sc5,S:c4/L:f7 2.Sc6,f:e3/Sc6 A/Se2# C, 1.– Lf5!; 1.f3! [2.Se2# C] 1.– Sd~,S:c4/S:e5,Se~/Sb4/Sf5 2.Sc6 A/Se6 B/Lb2/Se6,Te4#. Mit dem weißen Zusatz-Invest von Läufer (zweimal), Springer und Turm gelang es dem Autor, beide zur Wahl gestellten Themenblöcke ergiebig miteinander zu verbinden: WLK-Thema A, B und B2 zum einen, Feldmann 1-Thema zum anderen. Zwar findet sich zu letzterem eine Vergleichsaufgabe von Shurawljow (Anhang C: 1.Db2! [] 1.– L:b2/Tb1,Lc2/Tc2,Ld~/Sd2,Sc5,Sb5/S:d4,Sc~ 2.S:b2/T:c3/D:b3/Sb6/Sd6#. Feldmann-1.), doch der draufgesattelte geschlossene Pseudo-le Grand-Zyklus, der wie eine Klammer um die drei Phasen wirkt, verleiht der Aufgabe zusätzlichen Glanz. Beide Verführungen gehen auf dasselbe Feld. Wenn es bei einer möglichen Beweispartie (incl. schwarzer Umwandlung – wie passend!) nicht so eng zugeht, wäre auch noch über einen sLg1 nachzudenken, der bei 1.Ld6? Sf4 2.Sc6# den hässlichen Dual 2.f:e3# verhinderte.

3. Preis: 228/04 von Hauke Reddmann

1.Dc4 [2.Td5/Ld4/d4#] Df5/Dg6/Df6 2.Td5/Ld4/d4#. Die Themafelder e4, f4 und e6 sind von Weiß in der Ausgangsstellung dreimal gedeckt. Das bleibt auch so nach dem Nowotny-Schlüssel, obwohl

sich dabei die wDg4, Deckungsfigur aller 3 Felder, kritisch (in Bezug auf e6 perikritisch) zurückzieht. So kommt es, dass jede der drei Drohungen nun eine weiß/weiße Verstellung beinhaltet, die jeweils ein Themafeld mit nur einer restlichen Deckung zurücklässt. Durch zyklische Verstellung zweier von drei weißen Linienfiguren, die für die Restdeckungen sorgen, gelingt der schwarzen Dame dann die Differenzierung der Dreifachdrohung (freies Fleck-Thema). Zu beachten ist, dass nach allen realen Zügen noch kein Fluchtfeld entsteht (das ist bei „vergleichbaren“ Aufgaben anders, siehe Anhang D (1.Da3! [2.Dd3/De3/Df3#] 1.– Dd5/Dd6/De5/Dh3 2.Dd3/De3/Df3/Da8#. Die ersten drei Züge der schwarzen Dame kreieren zyklisch je zwei Fluchtfelder.). Schön auch, dass die schwarze Dame einheitlich alle Themaparaden bestreitet. Angesichts der Schwierigkeit dieses Thema G-/Java-artigen Vorwurfs erhebe ich keinen Vorwurf an den Einsatz der zweiten weißen Dame!

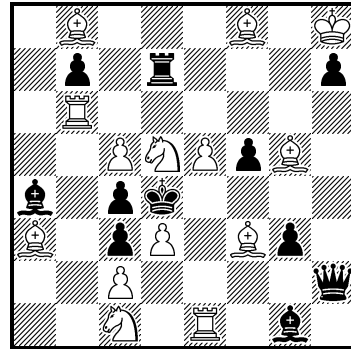
1. ehrende Erw.: 228/10
Andreas Witt



#2

(14+12)

2. ehrende Erw.: 228/09
Andreas Witt

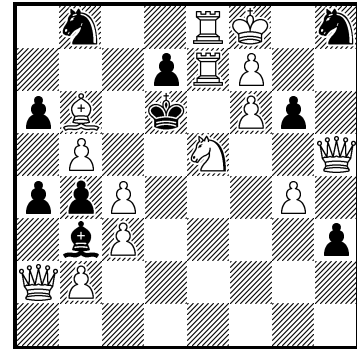


#2

(14+11)

1. Lob: 228/07

Miroslav Svíték



#2

(14+10)

1. ehrende Erwähnung: 228/10 von Andreas Witt

1.Sc7? [2.Sb5,Se6#] 1.– S1c2 (2× Thema A) 2.Sf3#, 1.– S3c2!; 1.Sf4? [2.Se6#] 1.– S3c2 2.Sf5#, 1.– S1c2!; 1.S:b4? [2.Lc3#] 1.– S1c2/S3c2,Sd5/Sd1/b5 2.Sf3/Sf5/Sf5,Tc4/Sc6#, 1.– e6!; 1.Sc3! [2.Sb5#] 1.– S1c2/S3c2,Sc4/b:c3 2.Sf3/Sf5/L:c3#. Mit der Verstärkung von zwei weißen Umwandlungs-Türmen und -Läufern wird hier eine beachtliche Kombination von Thema G-, Thema A- und maskierten Thema A-Verteidigungen präsentiert, in der auch noch das Barnes-Thema untergebracht werden konnte. Acht weiß-weiße und fünf schwarz-weiße Linienverstellungen in Richtung von fünf Königsfluchtfeldern lassen den kleinen Dual nach 1.S:b4? Sd1 2.Sf5,Tc4# verschmerzen. Die konstruktive Herausforderung, 1.S:e3? als Nebenlösung zu verhindern, wurde gemeistert.

2. ehrende Erwähnung: 228/09 von Andreas Witt

1.Se7? [2.S:f5#] 1.– Dh3/T:e7 2.Se2/Td6#, 1.– c:d3!; 1.Se3? [2.S:f5#] 1.– L:e3/Dh3/c:d3 2.L:e3/Se2/Tb4#, 1.– Tf7!; 1.Sc7? [2.Se6#] 1.– c:d3/Td7~ 2.Tb4/T:d6#, 1.– Dh6!; 1.Sf4! [2.Se6#] 1.– Dh6/c:d3/Td6,Te7 2.Se2/Tb4/T:d6#. Intensive Thema G-Darstellung in vier Phasen mit drei Themafeldern. Auch die Lösung scheint an einem solchen Verstellschaden zu scheitern, doch der Schlüsselspringer springt ein (Ahues-Mechanismus Typ 3, Thema G-Effekt). Acht weiß-weiße Linienverstellungen, drei weiße Umwandlungsläufer, aber noch in legaler Stellung. 1.Sb4? probiert man auch, aber vergebens.

1. Lob: 228/07 von Miroslav Svíték

1.Tc8? [2.Lc5#] 1.– L:c4 2.S:c4#, 1.– Sc6!; 1.Db1? [2.Dd3#] 1.– L:c4/Sc6 2.S:c4/T:d7#, 1.– Lc2!; 1.D:h3? [2.Dd3#] 1.– Lc2/Sc6 2.c5/T:d7#, 1.– L:c4!; 1.Dg5! [2.Dd2#] 1.– Lc2/L:c4/b:c3/Sc6 2.c5/S:c4/Da3/T:d7#. Taraba-Linienkombination mit drei thematischen Verführungen, in denen eine weiße Hinterstellung aufgegeben wird, aber mit 13 Bauern recht aufwändig gestaltet. Ein aktives Variantenmatt, wie das der Da2 auf a3, hätte man der anderen Dame auch gewünscht.

2. Lob: 228/05 von Miroslav Svíték

1.c3? [2.Se8#] 1.– K:d6!; 1.Ta6,Se8+? [] 1.– Kb4!; 1.Le7? [2.Sa6#] 1.– Kb4!; 1.Ta7,Ld8~? [] 1.– K:d6 2.Se8#, 1.– Kb4!; 1.Tb8? [] 1.– Kb4 2.Sa6#, 1.– K:d6!; 1.Ld3~? [] 1.– Kb4/K:d6 2.Sa6/Se8#, 1.– K:c4!; 1.Le4! [] 1.– Kb4,K:c4/K:d6 2.Sa6/Se8#. Tarabas LK, Bannij, Urania, Dombrovskis. Bauernlastige Stellung, die Suche nach Wartezügen gestaltet sich schwierig. Leider wird das Fluchtfeld, das in der Lösung gewährt wird, nicht mit einem neuen Matt beantwortet. Der wLa1 darf nur wegen der Nebenlösung 1.Sa6+ K:d6 2.Df6# keine weiße Dame sein.

3. Lob: 228/01 von Karol Mlynka

1.Lh7? [2.T3b4#] 1.– S:d1,Sd3 2.Ld3#, 1.– Sc5!; 1.Lb6? [2.Se3#] 1.– Tc3/Sc5 2.T:c3/T5b4#, 1.– S:d1!; 1.a8D,a8L? [2.T5b4#] 1.– Tc3/Sd4 2.T:c3/Se3#, 1.– Sd3!; 1.Ta3! [] 1.– S:d1,S:a4/Sd3/Tc3/Se6~/Sd4 2.Tb4/Lb3/T:c3/Tb4/Se3#. Die schwarzen Springer öffnen beide weiße Linien und erlauben sich in der Fortsetzung Blocks, die komplex genutzt werden (Thema B2). Das löst das Eintrittsticket in dieses Turnier. Ich kann mich aber mit dem ansonsten farblos wirkenden Spiel nicht wirklich anfreunden und empfinde daher einen dritten weißen Turm als Hypothek.

Allen Ausgezeichneten meine herzlichen Glückwünsche. Insbesondere hoffe ich, dass auch der Mäzen dieses Turniers, Prof. Dr. Joachim Brügge, sich mit dem Urteil anfreunden kann!

Hubert Gockel

Neckartenzlingen, im August 2020

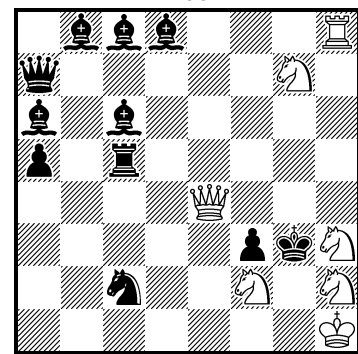
Anhang

A (zu 228/08)

Karol Mlynka

TT 26. MM SR 2018

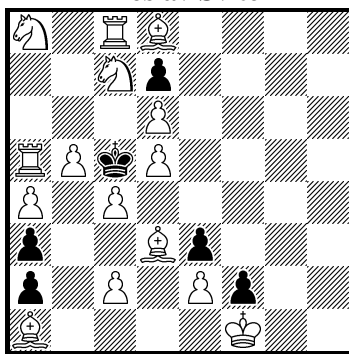
Lob



#2 (7+11)

2. Lob: 228/05

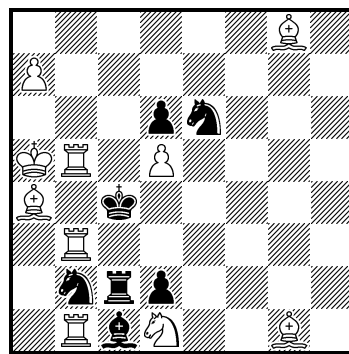
Miroslav Svíttek



#2 (15+6)

3. Lob: 228/01

Karol Mlynka



#2 (10+7)

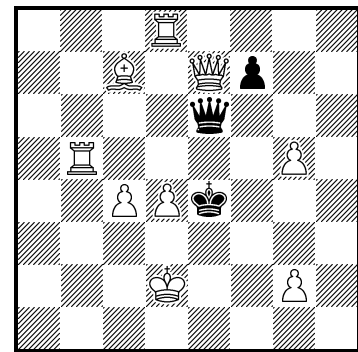
D (zu 228/04) Reto List

Markus Ott

BCPS U-21 Turnier

1980-1981

3. Preis



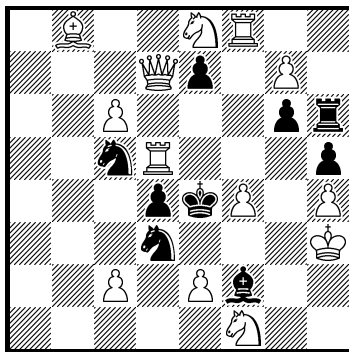
#2 (9+3)

B (zu 228/02)

Daniel Papack

Die Schwalbe XII/1992

1. Preis



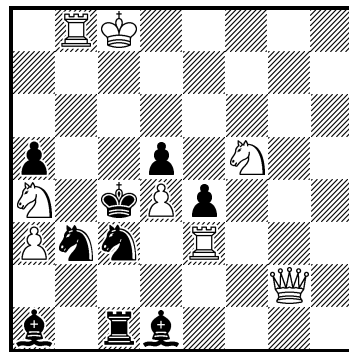
#2 v (13+9)

C (zu 228/11)

Andrej N. Schurawljow

Tula-850 1997

3. Preis



#2 (8+9)